2023

Aktivitäten – *Etkinlikler*
Bilder und Presseartikel
Resimler ve basın Haberleri

Gründungsbild des Freundeskreises 2013/Dostluk derneğinin kuruluş resmi

FREUNDESKREIS GLADBECK – ALANYA E. V.

Gladbeck-Alanya Dostluk Derneği

Dezember/Aralık 2023
Freundeskreis Gladbeck-Alanya
www.freundeskreis-gladbeck-alanya.de
Fotos in dieser Broschüre: Freundeskreis und Stadt Gladbeck

Inhalt/İçeri **Seite**

05.02.2023 – Treffen Netzwerk Ehrenamt **3**
Sivil toplum kuruluşları toplantısı

5./6.02.2023 Erdbeben in der Türkei und Unterstützung aus Gladbeck **4**
Türkiye'de deprem ve Gladbeck'den destek

25. März 2023 - Gladbeck putzt **14**
Şehir temizlik günü

06.04.2023, Kunst am Kasten bei der VHS **16**
VHS binası önünde elektrik panosu süslemesi

19.04.2023, Vortrag von Rainer Hermann in Kooperation mit der VHS **17**
Türkiye'de seçimlerden önce VHS ile birlikte Rainer Hermann'nın konuşması

01.05.2023, Verschönerung des Freundeskreis-Stromkastens **18**
Dostluk Derneği'nin elektrik panosu yeni boyandı

08.05.2023, Die Sparkasse fördert die Verschönerung weiterer Stromkästen **19**
Sparkasse elektrik panoları süslemelerini Destekliyor

Stadtfest Alanya – Alanya Festivali **21**

17.06.2023, Fest der Vielfalt **26**
Kültürler Festivali

26.06.2023, Austausch Städtepartnerschaften **29**
Kardeş şehirler arası aktif dernekler buluşması

12.08.2023, Tag des Ehrenamtes **30**
Sivil toplum kuruluşları günü

Gestaltung Stromkästen – Elektrik panoları süslemeleri **32**

28. Oktober 2023, Fahrradtour zu den Vereinen der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Kooperation mit dem Heimatverein **33**
Heimat derneği ile birlikte göçmen kökenlilerin derneklerine bisiklet turu

22.11.2023, Einladung Landtag anlässlich 100 Jahre Türkei **35**
Türkiye'nin 100. Kuruluş Yılı nedeniyle Eyalet Parlamentosu Resepsiyonuna davetiye

23.11.2023, Ehemalige Bürgermeister pflegen Städtepartnerschaftsbeziehungen **38**
Alanya'da eski Başkanlar buluşması

Planungen 2024 / 2024e bakış **39**

05.02.2023 – Treffen Netzwerk Ehrenamt

Sivil toplum kuruluşları toplantısı

5./6.02.2023 Erdbeben in der Türkei und Unterstützung aus Gladbeck

Türkiye'de deprem ve Gladbeck'den destek

Stadt Gladbeck
Die Bürgermeisterin

PRESSEMITTEILUNG

10. Februar 2023

Erdbeben in der Türkei: Spendenkonto beim Freundeskreis Gladbeck-Alanya e.V.

Das Erdbeben im Südosten der Türkei und in Syrien macht fassungslos: Entsetzen, Bangen und unendliche Traurigkeit sind die Begleiter in diesen schweren Tagen. Die Anteilnahme und Hilfsbereitschaft ist enorm groß. Ein Spendenkonto des Bündnisses Deutscher Hilfsorganisationen "Bündnis hilft" und "Aktion Deutschland Hilft" (IBAN: IBAN DE53 200 400 600 200 400 600, Stichwort: "Erdbeben Türkei und Syrien) wurde bereits eingerichtet.

Gladbecks Partnerstadt Alanya ist immens im Einsatz, um zu helfen. Ein Krisenzentrum wurde eingerichtet. Von dort aus werden die nach Alanya zugeteilten Erdbebenopfer in den Hotels untergebracht, die in der Wintersaison nicht voll belegt oder geschlossen waren. Viele Ehrenamtliche haben sich bereit erklärt die Stadt bei der Versorgung zu unterstützen. Auch die Gladbecker:innen wollen helfen, daher ist eine schnelle und unbürokratische Hilfe gefragt.

Der Freundeskreis Gladbeck-Alanya e.V. pflegt gute und freundschaftliche Kontakte zu einem deutsch-türkischen Freundschaftsverein in Alanya unter dem Vorsitz des ehemaligen Mitbegründers der Städtepartnerschaft Fahri Yiğit, der bereits vor Ort im Einsatz ist. Um dieses Engagement zu unterstützen, können ab sofort Spendengelder auf das Konto des Freundeskreises Gladbeck-Alanya eingezahlt werden. Die Spendengelder werden unmittelbar in voller Höhe an den Freundschaftsverein in Alanya weitergeleitet, der mithilfe der Spendengelder konkrete Hilfe vor Ort in der Partnerstadt leistet.

Spendenkonto:

Konto des Freundeskreises Gladbeck-Alanya e.V.

Stadtsparkasse Gladbeck - Konto-Nr.: 710 104 33 - BLZ: 424 500 40

IBAN: DE47 4245 0040 0071 010433 - BIC: WELADED1 GLA

Stichwort: Erdbeben Türkei

Sammeln für die Erdbebenopfer

Lebensart Gladbeck Februar 2023 Seite 9

Gezielte Hilfe für die Opfer des Erdbebens

Nach dem Erdbeben in Syrien und der Türkei: Freundeskreis Gladbeck-Alanya e.V. errichtet Spendenkonto

Entsetzen, Bangen und tiefe Traurigkeit löste das Erdbeben im Südosten der Türkei und in Syrien bei den Menschen aus. Die Anteilnahme und Hilfsbereitschaft sind auch in Gladbeck enorm groß. Ein Spendenkonto des Bündnisses Deutscher Hilfsorganisationen „Bündnis hilft" und „Aktion Deutschland Hilft" (IBAN: IBAN DE53 200 400 600 200 400 600, Stichwort: „Erdbeben Türkei und Syrien) wurde bereits eingerichtet.

Gladbeck Partnerstadt Alanya ist im Einsatz, um den Menschen vor Ort zu helfen. Ein Krisenzentrum wurde eingerichtet. Alle nach Alanya zugeteilten Erdbebenopfer werden dort in Hotels untergebracht, die in der Wintersaison nicht voll belegt sind oder geschlossen waren. Viele ehrenamtliche Helfer haben sich bereiterklärt, die Stadt bei der Versorgung zu unterstützen. Auch die Gladbecker möchten helfen. Es war eine schnelle und unbürokratische Hilfe gefragt.
Der Freundeskreis Gladbeck-Alanya e.V. pflegt gute und freundschaftliche Kontakt zu einem deutsch-türkischen Freundschaftsverein in Alanya. Bereits im Einsatz vor Ort ist Fahri Yiğit, der damals die Städtepartnerschaft mitbegründet hat. Um dieses Engagement zu unterstützen, können ab sofort Spendengelder auf das Konto des Freundeskreises Gladbeck-Alanya eingezahlt werden. Die Spendengelder werden unmittelbar in voller Höhe an den Freundschaftskreis in Alanya weitergeleitet. So kann vor Ort in der Partnerstadt konkrete Hilfe geleistet werden. // **vm**

Spendenkonto:
Konto des Freundeskreises Gladbeck-Alanya e.V.
Stadtsparkasse Gladbeck
Konto-Nr.: 710 104 33
BLZ: 424 500 40

IBAN: DE47 4245 0040 0071 010433
BIC: WELADED1 GLA

Stichwort: Erdbeben Türkei

WAZ Gladbeck 08.02.2023

Trauer um die Opfer des Erdbebens, Mitgefühl für die Angehörigen

Bestürzt reagieren Menschen hier auf die Katastrophe im türkisch-syrischen Grenzgebiet. Hilfen werden organisiert. Kontakt in die Partnerstadt Alanya

Das schwere Erdbeben im türkisch-syrischen Grenzgebiet mit bisher fast 5000 Toten hat die Menschen in Gladbeck emotional erschüttert. Als Zeichen des Mitgefühls ließ Bürgermeisterin Bettina Weist die Flaggen vor dem Rathaus auf halbmast setzen. Es gab weitere Bekundungen der Anteilnahme, die Stadtverwaltung prüft Möglichkeiten der Hilfeleistung.

„Unser Mitgefühl gilt in diesen Stunden den Familien der Opfer in der Türkei, in Syrien und auf der ganzen Welt – auch all den Verwandten, die hier bei uns in Deutschland leben", so Bürgermeisterin Bettina Weist. Sie hat einen Brief an den türkischen Generalkonsul und ihren Amtskollegen in Gladbecks Partnerstadt Alanya geschrieben. Im Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss (HFDA) verharrten die Mitglieder in einer Schweigeminute – Gleiches ist für die Ratssitzung am Donnerstag vorgesehen.

Bericht des Freundeskreises

Die Verwaltung stehe in Kontakt mit Alanya, heißt es aus dem Rathaus. Von der türkischen Partnerstadt aus werde Hilfe für die Katastrophengebiete organisiert. Es würden Hilfsgüter gesammelt. Die Gladbecker Verwaltung prüfe aktuell, wie diese Bemühungen unterstützt werden können, und tausche sich dazu mit dem Freundeskreis Gladbeck-Alanya aus.

„Den Hinterbliebenen sprechen wir unser Beileid aus", reagiert auch Süleyman Kosar bestürzt auf die Naturkatastrophe. Der stellvertretende Vorsitzende der Fraktion „Soziales Bündnis – ABI/BIG/DKP" weiß: „Menschen in Gladbeck, die aus dem Erdbebengebiet stammen, sind zutiefst besorgt über das zerstörerische Erdbeben." Kosar hatte den Vorschlag gemacht, Flaggen auf halbmast zu setzen und eine Schweigeminute in den Ausschüssen einzulegen – „ein aufrichtiges und schönes Zeichen, das unsere Stadt Mitgefühl bekundet".

Die Menschen in der türkischen Partnerstadt Alanya sammeln Hilfsgüter für die Opfer im Grenzgebiet zu Syrien. METIN ÇEKIÇ

Müzeyyen Dreessen und Süleyman Şirin vom Freundeskreis Gladbeck-Alanya berichten, dass das Erdbeben auch in der Partnerstadt, fast 600 Kilometer entfernt vom Katastrophengebiet, laut Berichten von Freunden vor Ort zu spüren gewesen sei. „Die Stadt hat mit den Hilfsorganisationen zusammen sehr schnell die Sammlung von Hilfsgütern und Blutspenden organisiert. Es wird berichtet, dass alle Alanyaner, insbesondere auch die dort auf Dauer lebenden Menschen aus den europäischen Ländern oder Russland und der Ukraine, ihre Unterstützung angeboten haben und spenden."

Ein eigenes Spendenkonto wird die Stadtverwaltung nicht einrichten, sondern verweist auf das „Bündnis Entwicklung hilft" und die „Aktion Deutschland Hilft". Spendenkonto: IBAN DE53 200 400 600 200 400 600 (BIC: COBADEFFXXX) unter dem Stichwort „Erdbeben Türkei und Syrien". Weitere Informationen gibt's im Internet auf **spendenkonto-nothilfe.de**.

Müzeyyen Dreessen
aus Gladbeck
10. Februar 2023, 15:28 Uhr

lokalkompass.de

ERDBEBEN IN DER TÜRKEI

Spendenkonto beim Freundeskreis Gladbeck-Alanya

hochgeladen von Müzeyyen Dreessen

Das Erdbeben im Südosten der Türkei und in Syrien macht fassungslos: Entsetzen, Bangen und unendliche Traurigkeit sind die Begleiter in diesen schweren Tagen. Die Anteilnahme und Hilfsbereitschaft ist enorm groß. Ein Spendenkonto des Bündnisses Deutscher Hilfsorganisationen "Bündnis hilft" und "Aktion Deutschland Hilft" (IBAN: IBAN DE53 200 400 600 200 400 600, Stichwort: "Erdbeben Türkei und Syrien) wurde bereits eingerichtet.

Krisenzentrum in Gladbecks Partnerstadt Alanya

Gladbecks Partnerstadt Alanya ist immens im Einsatz, um zu helfen. Ein Krisenzentrum wurde eingerichtet. Von dort aus werden die nach Alanya zugeteilten Erdbebenopfer in den Hotels untergebracht, die in der Wintersaison nicht voll belegt oder geschlossen waren. Viele Ehrenamtler haben sich bereit erklärt die Stadt bei der Versorgung zu unterstützen. Zum Beispiel werden Köche ehrenamtlich kochen. Viele Gladbecker:innen wollen auch helfen, daher ist eine schnelle und unbürokratische Hilfe gefragt.
Der Freundeskreis Gladbeck-Alanya e.V. pflegt gute und freundschaftliche Kontakte zu einem deutsch-türkischen Freundschaftsverein in Alanya unter dem Vorsitz des ehemaligen Mitbegründers der Städtepartnerschaft Fahri Yiğit, der bereits vor Ort im Einsatz ist. Um dieses Engagement zu unterstützen, können ab sofort Spendengelder auf das Konto des Freundeskreises Gladbeck - Alanya eingezahlt werden. Die Spendengelder werden unmittelbar in voller Höhe an den Freundschaftsverein in Alanya weitergeleitet, der mithilfe der Spendengelder konkrete Hilfe vor Ort in der Partnerstadt leistet.

Spendenkonto:

Konto des Freundeskreises Gladbeck-Alanya e.V.
Stadtsparkasse Gladbeck - Konto-Nr.: 710 104 33 - BLZ: 424 500 40
IBAN: DE47 4245 0040 0071 010433 - BIC: WELADED1 GLA
Stichwort: Erdbeben Türkei

Die Mitglieder des Alevitischen Kulturvereins Gladbeck haben Geld und Sachspenden gesammelt, um betroffenen Menschen in der Erdbebenregion im türkisch-syrischen Grenzgebiet zu helfen.

OLIVER MENGEDONT / FUNKE FOTO SERVICES

Erdbeben: Sohn gräbt Eltern aus – sie sind tot

Türkischstämmige Gladbecker berichten aus der Katastrophenregion. Viele Menschen wollen helfen. Doch nicht alles macht Sinn

Svenja Suda

Bislang mehr als 19.000 Tote (Stand: Donnerstag, spätnachmittags), zig Tausende Verletzte, Städte und Dörfer, die das verheerende Erdbeben der Stärke 7,8 am 6. Februar – kurz nach 4 Uhr Ortszeit – in der türkisch-syrischen Grenzregion so gut wie von der Landkarte radiert hat. Das sind die nackten Tatsachen. Doch hinter den schon kaum begreiflichen Zahlen und Fakten stecken erschütternde Schicksale. Davon erzählen türkischstämmige Menschen in Gladbeck – und wie ihren Landleuten im Katastrophengebiet jetzt geholfen werden kann. Es sind Berichte, die unter die Haut gehen, einem in der Seele wehtun.

Müzeyyen Dreessen vom Freundeskreis Gladbeck-Alanya ist mit einer Familie befreundet, die in dem verwüsteten Riesenareal zu Hause ist, und erzählt: „Dort gibt es viele Hochhäuser. Erst sah es so aus, als wenn das Gebäude der sehr guten Freunde, wo sie im neunten Stock lebten, stehen bliebe. Doch dann bekam es Risse." Daraufhin habe sich die Familie auf den Weg in den Westen der Türkei gemacht, erst einmal in Sicherheit bringen. „Die Freunde sind körperlich unversehrt. Aber der Sohn musste seine 95-jährige Mutter aus der neunten Etage hinunter aus dem Haus tragen, weil der Aufzug nicht mehr zu benutzen war."

Flucht und Zerstörung

Nicht nur aus dem Freundeskreis, der sich aufgrund der Städtepartnerschaft mit dem türkischen Alanya gebildet hat, dringen Berichte von Flucht und Zerstörung nach Gladbeck. Und es sind noch schlimmere Nachrichten eingetroffen, die sogar Außenstehenden das Herz bluten lassen und Tränen in die Augen treiben. Tecer Ceylan, Vorsitzender des Kulturvereins der Aleviten, sagt: „Es gibt sehr viel Leid." Wie unermesslich ist der Schmerz der Familie Yildirim: „Der Sohn ist nach Gaziantep gefahren und hat mit eigenen Händen seine toten Eltern aus den Trümmern gegraben." Güler Wach – „unsere ehrenamtliche Geistliche" – betrauert ebenfalls Opfer der Naturkatastrophe. In der schwer getroffenen Stadt Maraş seien zwei Nichten gestorben, weiß Ceylan.

Viele Vereinsmitglieder können nicht in Worte fassen, was ihnen und ihren Lieben widerfahren ist, brechen in Tränen aus – oder haben einfach angesichts der Tragik die Sprache verloren. Gülpe Falgamle versucht, die Lage im Katastrophengebiet zu beschreiben: „In meinem Freundeskreis sind zehn Menschen gestorben. Es sind auch Soldaten im Einsatz. Einige Leute fahren extra in die Türkei, aber es ist verboten, in die Siedlungen zu kommen. Wer dort ist, macht alles mit bloßen Händen. Es gibt kein Wasser, kein Brot. Unsere Freunde sind hilflos." Die 60-Jährige fleht geradezu: „Wir brauchen jede Hilfe!" In der zerstörten Region sehne die Bevölkerung Unterstützung herbei. „Wir warten jeden Tag, jede Stunde – für manche Menschen wird es zu spät sein", sagt Gülpe Falgamle, bevor sie kein Wort mehr sprechen kann.

Ein Mann, der ebenfalls Mitglied im alevitischen Kulturverein ist, fasst die Situation in einen Satz: „Meine Verwandtschaft wohnt in einem Dorf – da ist alles weg." Der 60-Jährige, der namentlich nicht genannt werden möchte, betont ebenfalls: „Wir warten auf Hilfe!" Bisher dort, im Umkreis der Stadt Malatya, vergeblich.

Von Gladbeck aus hat der alevitische Verein nicht nur Geld gespendet, sondern außerdem einen 40-Tonner mit Hilfsgütern auf den Weg in die verwüstete Region geschickt. An Bord: Kinderbekleidung in allen Größen für den Winter, Windeln, Babynahrung, Hygieneartikel. Auch wenn der gute Wille präsent sein mag, nicht jedes gespendete Teil ist sinnvoll und nützlich, so Tecer Ceylan. „Wir haben auch kaputte Kleidung bekommen." Und was, bitteschön, sollen Erdbebenopfer mit Stöckelschuhen und Bikinis anfangen? Einmal ganz davon abgesehen, dass in der betroffenen Region Kälte, Schnee und Eis herrschen.

> Wir warten jeden Tag, jede Stunde – für manche Menschen wird es zu spät sein.
>
> **Gülpe Falgamle**, Vereinsmitglied

Gebrauchte Kleidung dürfe ohnehin nicht in die Türkei eingeführt werden, so Ceylan. Die textilen Spenden müssten neu, noch mit Verkaufsetikett sein. Helfen wollen den Opfern viele Menschen in Gladbeck, das ist Müzeyyen Dreessen klar. Aber was gut gemeint ist, kommt – im wahrsten Sinne des Wortes – nicht gut an in der geschlagenen Region. Manchmal erreichten Sachspenden das Ziel überhaupt nicht. Dreessen rät daher dringend von Gütern ab und verweist unter anderem auf Medien in der betroffenen Region: „Die Hilfsorganisationen und professionellen Helfer vor Ort raten dazu, Geld statt diverser Dinge zu spenden." Es zähle derzeit vor allem die schnelle Hilfe, heißt es zur Begründung. „Es ist einfacher, die benötigten Hilfsgüter vor Ort zu kaufen und zielgenau an die Bedürftigen zu verteilen."

Das türkische Kahramanmaras: Diese Luftaufnahme zeigt, wie verheerend das Erdbeben gewütet hat.

MUSTAFA KIRAZ / DPA

Nicht einfach losfahren

Ceylan stimmt Dreessen zu. Es sei schon vorgekommen, dass Transporte mit Sachspenden an der Grenze zur Türkei festgehalten worden seien. Insbesondere mahnt er: „Privatleute sollten nicht einfach losfahren!"

Dreessen führt ein weiteres Argument an: „Wir als Freundeskreis haben bewusst nicht zu Sachspenden aufgerufen. Es sind schon so viele Transporte unterwegs, dass die Straßen blockiert sind. Sogar Krankenwagen und Konvois stehen im Stau und kommen nicht mehr durch." So setzten sich beispielsweise aus allen Teilen der Türkei Menschen ans Steuer. Allein aus Gladbecks Partnerstadt Alanya, ungefähr 600 Kilometer entfernt von den beinahe ausgelöschten Landstrichen, seien bisher 34 Lkw mit Hilfsgütern gestartet. Die serpentinenreiche Strecke ins Katastrophengebiet sei streckenweise nur einspurig befahrbar, „es ist sehr gebirgig in der Region".

Akin Takin, Vorsitzender des Gladbecker Integrationsrates, fordert auf: „Nun sind Solidarität und schnelle Hilfe gefragt. Es ist unsere Pflicht, den Menschen in diesen schwierigen Zeiten zur Seite zu stehen." Der Integrationsrat bittet darum, Geld zu spenden. Damit „können wir die Organisationen vor Ort unterstützen und auch unsere Solidarität zeigen."

Spenden für Erdbebenopfer

Auch die Arbeiterwohlfahrt (Awo) ruft zu Spenden für die betroffenen Menschen im türkischen und syrischen Erdbebengebiet auf. Unterstützung sei angesichts der eingebrochenen Infrastruktur vor Ort, die auch die Kommunikationsinfrastruktur einschließt, und der winterlichen Temperaturen notwendig.

Christian Bugzel, Vorsitzender des Unterbezirks Münsterland-Recklinghausen: „Unsere Hilfsorganisation ‚Awo International' steht mit Partnerorganisationen und lokalen NGOs in Kontakt und bereitet Hilfsmaßnahmen vor." Viele Menschen seien obdachlos geworden, haben nur die Kleidung, die sie am Körper tragen. „Sie brauchen dringend unsere Hilfe. Deshalb rufen wir zu Spenden auf", so Christian Bugzel.

Wer den Appell folgen möchte: Awo International, IBAN: DE83 1002 0500 0003 2211 00; das Spendenstichwort lautet: „Erdbeben Türkei und Syrien".

Die Stadtverwaltung und der Freundeskreis Gladbeck-Alanya verweisen Spendenwillige auf die deutschen Organisationen „Bündnis Entwicklung hilft" und „Aktion Deutschland hilft". Das Spendenkonto hat die IBAN DE53 200 400 600 200 400 600 (BIC: COBADEFFXXX) unter dem Stichwort „Erdbeben Türkei und Syrien". Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter **www.spendenkonto-nothilfe.de**

WAZ Gladbeck 11.02.2023

Erdbeben: Restaurant-Chef spendet Tageseinnahmen

Svenja Suda

Die Berichte aus der Erdbebenregion in der Türkei und in Syrien gehen unter die Haut. So sehr, dass ein Restaurant-Betreiber in Gladbeck selbst die Initiative ergreift. Zum Gelingen seiner Spendenaktion tragen die Gäste bei.

Ibiza Jezidzic ist Inhaber des Restaurants Templarii an der Hegestraße 174. Er hat die erschütternden Nachrichten aus dem Katastrophengebiet verfolgt und sich gesagt: „Da helfe ich!" Der gebürtige Kroate weiß, was Not, Zerstörung und Leid bedeuten. „Im Krieg haben wir viel durchgemacht", verweist der 46-Jährige auf die Kriegshandlungen in seiner Heimat während 1990er-Jahre. Jezidzics Idee: „Ich möchte gerne eine Tageseinnahme spenden und diesen Betrag aufstocken." Sein Team verzichte zudem auf Trinkgelder, um sich an der Aktion zu beteiligen.

Konkrete Unterstützung

Der Freundeskreis Gladbeck-Alanya sammelt ebenfalls Geld. Ab sofort können Spendengelder auf das Konto des Vereins eingezahlt werden. „Sie werden unmittelbar in voller Höhe an den Freundschaftsverein in Alanya weitergeleitet." Mithilfe der Spendengelder soll konkrete Unterstützung in der Partnerstadt geleistet werden, deren Bewohner bereits Hilfsgüter gesammelt und ins Katastrophengebiet transportiert haben.

Konto des Freundeskreises Gladbeck-Alanya e.V.: Stadtsparkasse Gladbeck - Konto-Nr.: 710 104 33 - BLZ: 424 500 40; IBAN: DE47 4245 0040 0071 010433 - BIC: WELADED1 GLA. Das Stichwort lautet: „Erdbeben Türkei".

Eine weitere Möglichkeit, Geld zu spenden: „Bündnis hilft" und „Aktion Deutschland Hilft", IBAN DE53 200 400 600 200 400 600, Stichwort: „Erdbeben Türkei und Syrien".

Yeni Alanya, 11.02.2023

Alman kardeş şehirden Alanya'ya para geliyor

ALANYA'NIN Almanya'daki kardeş şehri Gladbeck'teki şehir meydanında Türkiye, Almanya, Gladbeck ve Kuzey Ren Westfalya eyaleti bayrakları deprem felaketi nedeniyle yarıya indirildi. Fahri Yiğit "Ayrıca Alanya'daki depremzedeler için para yardımı geliyor" dedi.

Alman Dostluk Derneği Başkanı Fahri Yiğit, Alanya'nın Almanya'daki kardeş şehri Gladbeck'teki şehir meydanında Türkiye, Almanya, Gladbeck ve Kuzey Ren Westfalya eyaleti bayraklarının deprem felaketi nedeniyle yarıya indirildiğini söyledi. Yiğit, "Ayrıca Gladbeck eski Belediye Başkanı Sayın Wolfgang Röken ve Gladbeck'te bulunan Alanya Dostluk Derneği öncülüğünde depremzedelerimiz için yardım kampanyası düzenlenmiş. Sayın Röken beni arayarak Alanya'ya para göndereceklerini, bu parayın Alanya'da kalan depremzedeler yararına kullanılmasını istediklerini söyledi. Bu zor günlerimizdeki duyarlılıkları için kendilerine teşekkür ediyoruz" dedi.

■ Merve HATIP

Yeni Alanya, 15.02.2023

Haber albümü için resme tıklayın

ABONE OL Google News

ALANYA'NIN Almanya'nın Kuzey Ren Westfalya eyaletinde bulunan kardeş şehri Gladbeck'te faaliyet gösteren Alanya Dostluk Derneği Başkanı Müzeyyen Dreessen Türkiye'deki deprem felaketine ilişkin basın açıklamasında, Almanya'da yaşayan Türklerin de depremde kaybettikleri yakınları, arkadaşları, tanıdıkları bulunduğunu ve büyük üzüntü içinde olduklarını ifade etti.

Gladbeck halkına çağrıda bulunan Müzeyyen Dreessen, Alanya'ya gelen ve otellerde misafir edilen aileler için maddi yardımda bulunulmasını istedi. Dreessen, "Derneğimiz Gladbeck Belediyesi ile iş birliği yaparak toplanan meblağı Alanya'da misafir edilen aileler için kullanılması amacıyla Alanya'ya gönderecek" dedi.

Merkezi Alanya'da bulunan Alman Dostluk Derneği Başkanı Fahri Yiğit, Müzeyyen Dreessen'e teşekkür ederek "Bu zor günlerimizde yanımızda olan tüm gurbetçilerimize ve Alman halkına sonsuz teşekkürlerimizi sunuyorum" dedi. (Haber MERKEZİ)

T.C
ALANYA BELEDİYESİ
Özel Kalem Müdürlüğü

13.03.2023

To Dear Mrs. Bettina Weist
Mayor of Gladbeck,

To Management of Gladbeck and Alanya Friendship Association,

I would like to thank Mrs. Weist and to the Gladbeck – Alanya Friendship Association and all public in Gladbeck. Your support was really important for us during this hard period. This effort shows power of our relations. We believe that everything willl be recovered with all together.

As Turkey in these days, we feel deeply sad about disasters. We try to fix the lives of earthquake area. We hope to meet with you in healthy days for 30th anniverary of our sistercity.

Thank you gratefully.
Best Regards.

Adem Murat YÜCEL
Mayor of Alanya

13.03.2023

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Bettina Weist,

sehr geehrte Gladbecker Verwaltung,

sehr geehrter Freundeskreis Gladbeck-Alanya,

ich möchte Ihnen, Frau Weist, dem Freundeskreis Gladbeck-Alanya und der gesamten Gladbecker Öffentlichkeit danken. Ihre Unterstützung ist für uns in diesen harten Zeiten sehr wichtig. Die Bemühungen zeigen die Stärke unserer Beziehungen. Wir glauben, dass alles sich wieder erholen wird, wenn wir alle zusammenstehen. Als Land sind wir sehr traurig über Katastrophen wie diese. Wir versuchen die Überlebenden der Erdbeben-Region zu unterstützen.

Wir hoffen Sie in besseren Tagen zum dreißigsten Jubiläum unserer Städtepartnerschaft wiederzusehen.

In Dankbarkeit und mit besten Wünschen

Adem Murat Yücel

Bürgermeister von Alanya

WAZ | Nr. 63 | WGL_3
15.03.2023

Erdbeben: Freundeskreis sammelt weiter

Bereits 3670 Euro an Überlebende der Katastrophe überwiesen

„Herzlichen Dank für die bisherigen Spenden für die Überlebenden des Erdbebens, die in unserer Partnerstadt Alanya untergebracht und versorgt werden", sagen Müzeyyen Dreessen und Süleyman Şirin vom Freundeskreis Gladbeck-Alanya. „Wir haben jetzt rund 3670 Euro dem gemeinnützigen Verein vor Ort in der Türkei überwiesen, der sich mit der Stadt und den Hotels zusammen sehr in der Unterbringung und Versorgung der Überlebenden engagiert."

Allein in den Hotels in der türkischen Partnerstadt seien 38.000 Menschen untergebracht worden. „Täglich werden zehntausende Portionen Essen für diese Menschen gekocht", berichten Dreessen und Şirin. Weitere Menschen hätten in Privatunterkünften und Schülerwohnheimen ein Dach überm Kopf gefunden. „Insgesamt hat unsere Partnerstadt 60.000 Menschen aufgenommen."

Sammlung in der Innenstadt

Gleichzeitig schicke Alanya, wie viele andere Kommunen in der Türkei, weiterhin Sach- und Geldspenden auch in die Erdbebenregion an der türkisch-syrischen Grenze. Insbesondere werde zurzeit für Container-Häuser gesammelt. Auch der Beirat der Neu-Alanyaner (Ausländerbeirat) habe viele Spenden gesammelt. Er setze sich aus Menschen zusammen, die sich aus verschiedenen Ländern in Alanya niedergelassen haben.

Der Freundeskreis Gladbeck-Alanya werde am 18. März ab 10 Uhr einen Stand in der Innenstadt aufbauen, um Spenden für Erdbebenopfer zu sammeln. Man sammele nur Geldspenden, so die Verantwortlichen. Aufgrund hoher Transportkosten und Zollproblemen in ein Nicht-EU-Land würden keine Sachspenden angenommen.

Weitere Infos auf der Homepage:
freundeskreis-gladbeck-alanya.de

Stadtspiegel Gladbeck 18.03.2023

Solidarität mit Alanya

Freundeskreis sammelt Spenden

Der Freundeskreis Gladbeck-Alanya sammelt am heutigen Samstag, 18. März, noch bis 13 Uhr, Spenden für die Erdbebenopfer auf dem Europaplatz. Gladbecks türkische Partnerstadt hat über 60.000 Menschen aufgenommen.

Container-Häuser sind zurzeit das Dringendste, was gebraucht wird, damit die Überlebenden in ihre Heimatstädte zurückkehren können. Am Stand des Freundeskreises gibt es neben Informationen über den Freundeskreis und das Erdbeben gegen eine Spende türkischen Tee (Çay), Kaffee und Gebäck.

Es werden nur Geldspenden gesammelt. Aufgrund hoher Transportkosten und Zollproblemen werden keine Sachspenden angenommen.

Yeni Alanya, 17.02.2023

Alman kardeş kapılarını açtı

Merkezi Alanya'da bulunan Alman Dostluk Derneği Başkanı Fahri Yiğit, Gladbeck'te yakınları yaşayan depremzedelerin 3 ay bu kentte kalabileceğini duyurdu

ALMANYA'NIN Kuzey Ren Westfalya eyaletinde bulunan Alanya'nın kardeş şehri Gladbeck'in kapılarını depremzedelere açtığı bildirildi. Merkezi Alanya'da bulunan Alman Dostluk Derneği Başkanı Fahri Yiğit, Gladbeck Belediye Başkanı Bettina Weist'ın duyuru yaptığını belirterek "Gladbeck'te 10 bine yakın Türk yaşıyor. Bu Türklerin bir kısmı Alman vatandaşı, bir kısmı değil. Gladbeck Belediye Başkanı Bettina Weist, deprem bölgesinde yakınları yaşayan Türklere yaptığı çağrıda, depremzedelerin Gladbeck'te 90 gün kalabileceğini duyurdu. Deprem bölgesinde yakını bulunan gurbetçilerimiz, Gladbeck Belediyesi'nden alacakları belgeyle yakınları için kolayca vize alabilecekler. Bu vize sonrası depremzede yakınlarını 90 gün Gladbeck'teki evlerinde ağırlayabilecekler. Bu arılarılı ayrıcalık sadece Alanya'nın kardeş şehri Gladbeck'te var. Bu yüzden Gladbeck Belediye Başkanı Sayın Bettina Weist, Alanya ve Türkiye dostu Gladbeck eski Belediye Başkanı Sayın Wolfgang Röken ve Alanya Dostluk Derneği Başkanı Sayın Müzeyyen Dreessen'e sonsuz şükranlarımızı sunuyorum" dedi. ■ Haber Merkezi

Fahri Yiğit

Bettine Weist

Wolfgang Röken

Müzeyyen Dreessen

Stadtspiegel, 18.02.2023

Hilfe nach dem Beben

Freundeskreis bittet um Spenden

In Gladbecks türkischer Partnerstadt ist ein Ende der Bergungs- und Aufräumarbeiten noch nicht abzusehen. Ein Krisenzentrum wurde eingerichtet. Von dort aus werden Erdbebenopfer in Hotels untergebracht.

Schnelle und unbürokratische Hilfe bleibt gefragt. Der Freundeskreis Gladbeck-Alanya bittet deshalb weiterhin um Spenden auf das Konto IBAN: DE47 4245 0040 0071 010433 - BIC: WELADED1 GLA, „Stichwort: Erdbeben Türkei".

Kardeş şehir Gladbeck'ten Alanya Belediyesi'nin konteyner kampanyasına destek - GENE... https://www.14haber.com/tr/kardes-sehir-gladbeck-ten-alanya-belediyesi-nin-konteyner-...

> Haberler > GENEL

Kardeş şehir Gladbeck'ten Alanya Belediyesi'nin konteyner kampanyasına destek

Deprem bölgesine yardımlarını sürdüren Alanya Belediyesi, hayırseverlerle işbirliğinde depremin yaralarını sarma çalışmalarına devam ederken, bir destek de Alanya Belediyesi'nin Almanya'dan kardeş şehri Gladbeck'ten geldi. Gladbeckli yetkililer, Alanya Belediyesi'ne konteyner alımında kullanılmak üzere bağışta bulundu.

GENEL 13 Mart 2023 - 14:48

Yazdır

Deprem bölgesine yardımlarını sürdüren Alanya Belediyesi, hayırseverlerle işbirliğinde depremin yaralarını sarma çalışmalarına devam ederken, bir destek de Alanya Belediyesi'nin Almanya'dan kardeş şehri Gladbeck'ten geldi. Gladbeckli yetkililer, Alanya Belediyesi'ne konteyner alımında kullanılmak üzere bağışta bulundu.

6 Şubat günü Kahramanmaraş merkezli olarak gerçekleşen ve yıkıcı etkileri 11 ilde hissedilen depremin yaraları sarılmaya devam ediyor. Depremin ilk gününden bu yana ekip ve ekipman başta olmak üzere gıda, battaniye, soba, çadır gibi pek çok bağışı böyleye ulaştıran Alanya Belediyesi, vatandaşların güvenli ve temiz yaşam alanlarına kavuşabilmesi adına konteyner bağış kampanyası da başlattı. Alanya Belediyesi'nin deprem bölgesine destekleri devam ederken bir destek de Alanya'nın kardeş şehri Almanya'nın Gladbeck'ten geldi. Gladbeck Belediyesi ve Gladbeck-Alanya Dostluk Derneği yetkilileri, Alanya Belediyesi'nin konteyner kampanyasına maddi yardımda bulundu. Gladbeck Belediye Başkanı Bettina Weist, kardeş şehir Alanya'ya her zaman

WAZ Gladbeck 23.03.2023

Rainer Schmeltzer zu Besuch

Bürgermeisterin Bettina Weist hat Rainer Schmeltzer, erster Vizepräsident des Landtages NRW und Vorsitzender der Parlamentariergruppe NRW-Türkei (5. v.l.), begrüßt. Er ist derzeit in einigen NRW-Städten zu Gast und macht sich ein Bild über die Hilfen aus Nordrhein-Westfalen für die Erdbeben-Opfer in der Türkei und in Syrien. An dem Gespräch nahmen auch Vertreter des Freundeskreises Gladbeck-Alanya teil, die über ihr Engagement und über Hilfsmaßnahmen in der türkischen Partnerstadt informierten.

STADT GLADBECK

WAZ Gladbeck 24.03.2023

FREUNDESKREIS GLADBECK-ALANYA

Freundeskreis sammelt Spenden

Der Freundeskreis Gladbeck-Alanya hat eine Spendensammelaktion zugunsten der Überlebenden des Erdbebens im Südosten der Türkei organisiert, die in der Partnerstadt Alanya aufgenommen und versorgt werden. Rund 700 Euro konnten durch die Abgabe von Tee, Kaffee und Gebäck gegen eine Spende eingenommen werden. „Wir danken allen, die bisher und am Samstag auch an unserem Stand gespendet haben", sagen die Vorstandsmitglieder des Freundeskreises.

25. März 2023 - Gladbeck putzt
Şehir temizlik günü

Im Umfeld des Waldorf-Kindergartens sammelten Anwohner und Mitglieder des Freundeskreises Alanya viel Unrat ein.

HEINRICH JUNG/FUNKE FOTO SERVICES (3)

„Gladbeck putzt“: Tonnenweise Müll gesammelt

Trotz des regnerischen Wetters beteiligten sich viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene an der Aktion

Susanne Nickel

Wer am Samstag in Gladbeck unterwegs war, konnte an Straßenrändern und Grünstreifen der Stadt immer wieder großen und kleinen Menschen in gelben Warnwesten begegnen, in der einen behandschuhten Hand einen roten Müllsack, in der anderen oftmals einen mechanischen Greifer für kleine Abfallschnipsel und Zigarettenkippen. „Gladbeck putzt“ in Aktion! Jedes Jahr zu Frühlingsbeginn ruft die Stadt ihre Bürgerinnen und Bürger dazu auf, liebgewonnene Erholungsoasen von achtlos weggeworfenem Unrat zu befreien. Und viele haben sich beteiligt, trotz des durchwachsenen Wetters mit Windböen und Regen.

Zeichen gegen Wegwerfmentalität

„Die Menschen identifizieren sich mit ihrer Stadt, indem sie so dazu beitragen, sie lebenswert zu erhalten“, sagt Leonie Nüfer vom Zentralen Betriebshof Gladbeck (ZBG), der die Aktion leitet. In ihrem Viertel setzten so viele Gladbecker ein Zeichen gegen die Wegwerfmentalität Einzelner. Dies gilt beispielsweise für die Familien Hädrich/Schuppan und Olland mit den Kindern Amelie und Edda (beide 5) sowie Pia (4) und Liam (3). Sie reinigten, gemeinsam mit dem Freundeskreis Gladbeck-Alanya, das Wäldchen gegenüber der Waldorfschule und den dahinterliegenden Spielplatz. „Da liegt immer viel Plastik rum“, weiß Vater Marcel Hädrich. Für die Kinder sei die Aktion einerseits ein großer Spaß, andererseits auch erzieherisch wertvoll – ein Argument, für das Amelie selbst das beste Beispiel liefert: „Wir sammeln den Müll, weil wir die Umwelt schonen wollen“, erklärt sie voller Überzeugung.

Handschuhe und Müllbeutel werden den Beteiligten vom ZBG zur Verfügung gestellt. An vielen Stellen seien zu wenige öffentliche Abfallbehälter installiert, beklagen die engagierten Eltern. Deshalb lande Hundekot, der zwar in Plastik eingesammelt werde, anschließend wiederum mitsamt seiner Verpackung im Wald. Ähnliches berichtet Müzeyyen Dreessen vom Freundeskreis, die – wie andere ebenfalls an diesem Tag – sehr viele weggeworfene Glasflaschen und -scherben gefunden hat. Auch Ayfer Candan ist mit Leib und Seele dabei: „Wir gehen heute über die Grenzen unseres Wohnumfeldes“, sagt sie. Die Horster Straße sei nicht nur das Wäldchen, sondern noch viel mehr. Und so suchen sie und ihre Mitstreiterinnen auch die Fuß- und Fahrradwege weiträumig ab.

Voller Einsatz: Auch der kleine Liam machte schon mit und sammelte Unrat mit Mama und Papa auf.

Von den Sammelstellen, wie hier am Festplatz, holten Mitarbeiter des ZBG den in Plastiksäcken gesammelten Müll ab.

Zehn Tonnen Müll aufgesammelt

Während die Putzaktivisten ihre Besenparty mit Bratwurst und kalten Getränken feierten, wogen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZBG die an den Sammelpunkten aufgeladene Ausbeute des Tages. Das Ergebnis bestätigt, was etliche, die schon länger dabei sind, im Vergleich bereits vermutet hatten: Zehn Tonnen brachten die Müllsäcke auf die Waage.

Damit fiel die Ausbeute geringer aus als in den Jahren zuvor (2022 waren es 15 Tonnen). Das könnte als ein positives Zeichen gewertet werden, dass weniger weggeworfen wurde, heißt es seitens des ZBG. Es mag aber auch daran liegen, dass sich, aufgrund des schlechten Wetters, weniger Menschen als in den Vorjahren an der Aktion beteiligt haben.

„Die Menschen identifizieren sich mit ihrer Stadt, indem sie so dazu beitragen, sie lebenswert zu erhalten.“

Leonie Nüfer
vom Zentralen Betriebshof Gladbeck

„Die Stadt erneuert die Abfallbehälter hier rund um den Busch, aber die werden umgehend zerstört.“

Familie Hellmann, die sich an der Aktion beteiligt, lebt am Waldrand vom Zweckeler Busch und berichtet von einem Ärgernis.

Wenige Minuten entfernt liegt die Steinstraße mit dem neunstöckigen Wohngebäude, das rund 260 Bewohner beherbergt. Hier haben sich auf Initiative der Stadt, die seit einigen Monaten im obersten Stockwerk ein Beratungs- und Informationsbüro betreibt, einige Bewohner zusammengetan, um die Wiese, die zum Haus gehört, zu reinigen. Auch Anja Venhoff, Leiterin des Büros für interkulturelle Arbeit der Stadt, ist mit mehreren Mitarbeiterinnen vor Ort. Seit es die Anlaufstelle im Haus Steinstraße gebe, habe sich einiges verändert, berichtet sie. „Etliche Bewohner möchten gern die Reinigung des Umfeldes häufiger ansetzen – sogar einmal monatlich.“ Schon heute ist der achtjährige Kevin mit Eifer dabei, „seine“ Wiese zu durchforsten. Mit im Boot sind die Rebeq GmbH und der Moscheeverein Milli Görüs, dessen Mitglieder ebenfalls auf dem Gelände unterwegs sind.

Von Butendorf geht es in den Gladbecker Norden zum Zweckeler Busch. Am Waldrand leben zwei junge Familien. „Der Wald ist unser zweites Wohnzimmer“, erzählen Christina und Frederik Hellmann, die mit Sohn Henry (6) unterwegs sind, der kräftig mithilft. Schwesterchen Ida (3) schläft derweil erschöpft auf dem Arm ihrer Mutter. Leider komme es immer wieder zu Vandalismus. „Die Stadt erneuert die Abfallbehälter hier rund um den Busch, aber die werden umgehend zerstört“, erzählen die Hellmanns. Ihr Wunsch für die Zukunft richtet sich denn auch an die vielen Hundebesitzer, doch die Kotbeutel ihrer Vierbeiner mitzunehmen und zu Hause zu entsorgen.

„Besenparty“ als Belohnung für alle Beteiligten

Dana und Marco Zocher sind mit Sohn Niklas (3) und Tochter Emilie (6) dabei, die begeistert von „ihrem“ Wald erzählen, in dem man so schöne Buden bauen kann. Damit das so bleibt, haben beide Familien auch privat Greifzange und Kinderhandschuhe angeschafft. „Wir kümmern uns“, bekräftigt Marco Zocher in Anlehnung an einen bekannten Werbeslogan. Im Anschluss an die Putzaktion fand für alle Beteiligten am Zentralen Betriebshof Gladbeck (ZBG) die „Besenparty“ mit gegrillten Würstchen und Getränken statt, die während der Pandemie leider hatte ausfallen müssen.

Bilderstrecke auf **waz.de/gladbeck**

06.04.2023, Kunst am Kasten bei der VHS

VHS binası önünde elektrik panosu süslemesi

WAZ, 06.04.2023

MÜZEYYEN DREESSEN

Bunter Stromkasten

Die Volkshochschule hat nun einen „eigenen Stromkasten“: Auf Initiative des Freundeskreises Gladbeck-Alanya, der Siedlergemeinschaft Rentfort und der VHS hat der Gladbecker Künstler Maurizio Bet dem bisher wenig beachteten grauen Stromkasten an der Friedrichstraße 55 ein neues „Outfit“ verpasst. Mit dem Künstler Maurizio Bet freuen sich die stellvertretende VHS-Leiterin Agnes Smeja-Lühr und VHS-Leiter Dirk Langer.

19.04.2023, Vortrag von Rainer Hermann in Kooperation mit der VHS

Türkiye'de seçimlerden önce VHS ile birlikte Rainer Hermann'nın konuşması

Do. 06.04.2023/Karfreitag 2023

Vortrag zur Wahl in der Türkei

Rund 1,5 Millionen der Türkeistämmigen in Deutschland können bei den vorgezogenen Parlaments- und Präsidentenwahlen am Sonntag, 14. Mai, in der Türkei mit abstimmen. In Kooperation mit der VHS lädt der Freundeskreis Gladbeck-Alanya am Mittwoch, 19. April, um 19.30 Uhr ins Lesecafé der Stadtbücherei zum Vortrag „Die Türkei vor einer Schicksalswahl" mit dem Journalisten und Türkei-Korrespondenten Rainer Hermann ein. Eintritt: 7 Euro, Schüler und Studierende 3,50 Euro.

104

Rainer Hermann:
Die Türkei vor einer Schicksalswahl
Vortrag und Diskussion

Dr. Rainer Hermann

Seit 20 Jahren ist die AKP in der Türkei an der Macht. Begonnen hatte sie als Reformpartei, dann wurde sie zunehmend zu einer autoritären Kraft mit dem Zweck, die Macht von Präsident Erdogan zu sichern. Bei den Präsidenten- und Parlamentswahlen im Juni 2023 muss sie erstmals befürchten, ihre Mehrheit im Parlament und auch das Präsidentenamt zu verlieren. Was sind die Faktoren, die die Doppelwahl entscheiden? Welche Perspektiven hat die Türkei nach den Wahlen? Wie könnten sich die Innen-, Wirtschafts- und Außenpolitik verändern?

Rainer Hermann war bis zum 31. März 2023 leitender Redakteur bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Von 1991 bis 2008 war er Korrespondent in Istanbul. In den vergangenen Jahren pendelte er zwischen Frankfurt und Ankara. Hermann ist Autor von neun Büchern über die Türkei und die arabische Welt.

Termin: Mi, 19.4.2023, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Lesecafé der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8
Eintritt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS erhältlich oder online über die Homepage der VHS buchbar.

01.05.2023, Verschönerung des Freundeskreis-Stromkastens
Dostluk Derneği'nin elektrik panosu yeni boyandı

08.05.2023, Die Sparkasse fördert die Verschönerung weiterer Stromkästen

Sparkasse elektrik panoları süslemelerini destekliyor

WAZ Gladbeck, 16.05.2023

Kunst am (Strom)Kasten: Vorschläge erwünscht

Wo können Verschönerungen stattfinden? Interessierte sollten Ideen bis zum 15. Juni einreichen

Die Aktion „Kunst am (Strom-)Kasten" soll auf das gesamte Gladbecker Stadtgebiet ausgeweitet werden soll. Das teilt die Vorsitzende der Stiftung der Sparkasse Gladbeck zur Förderung von Kunst und Kultur, Bürgermeisterin Bettina Weist, mit.

Stiftungsmittel

Mit Stiftungsmitteln wird die künstlerische Gestaltung von weiteren (Strom-)Kästen ermöglicht. Die Bürgerschaft ist aufgerufen, Vorschläge und Ideen einzureichen. Wer also in seiner Nachbarschaft, an seiner Straße oder am Haus auf dem Bürgersteig noch einen unansehnlichen (Strom-)Kasten verschönern lassen möchte, kann seinen Motiv-Empfehlung senden an: **stiftung@sparkasse-gladbeck.de**.

Die Nachricht sollte folgende Angaben enthalten: Kontaktdaten des Absenders (Name, Anschrift, Telefonnummer), genaue Standortangabe des (Strom-)Kastens (Straßennamen, nächste Hausnummer), Betreiber / Eigentümer – falls bekannt. Außerdem sind der E-Mail beizufügen: ein Foto (Format jpg, png) des (Strom-)Kastens, eine detaillierte Beschreibung des Motivs, falls möglich ein Bildmotiv als Foto. Werbung, beispielsweise von Firmen oder Parteien, ist nicht erlaubt. Einsendeschluss ist der 15. Juni.

Aus allen Einsendungen wird eine Jury, der Vertreter der Stadtverwaltung und der Sparkassen-Stiftung sowie Initiatoren der Aktion angehören, eine Auswahl treffen. Die gestalterische Umsetzung der Ideenvorschläge übernimmt Graffiti-Künstler Maurizio Bet. Müzeyyen Dreessen und Werner Hülsermann holen die Genehmigung bei den Betreibern der Kästen ein.

Schnell kann aus einem mausgrauen Stromkasten ein kleines Kunstwerk werden. SPARKASSE

Siedlergemeinschaft Rentfort

Die Idee für diese Aktion hat Hülsermann von der Siedlergemeinschaft Rentfort nach Gladbeck gebracht. Seit vier Jahren hat er in Müzeyyen Dreessen vom Freundeskreis Gladbeck-Alanya eine weitere Mitstreiterin gefunden.

WAZ, 18.05.2023

STADT GLADBECK

„Kunst am Kasten" wird ausgeweitet

Die Aktion „Kunst am Kasten" wird es bald in der ganzen Stadt geben. Die Stiftung wird Fördergelder für die künstlerische Gestaltung von weiteren Strom-Kästen im Gladbecker Stadtgebiet zur Verfügung stellen. Gladbecker Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Vorschläge und Ideen zur künstlerischen Gestaltung von Stromkästen in ihrer Nachbarschaft einzureichen. Die Ausweitung vorgestellt haben Marcus Steiner (Vorstand Stadtsparkasse), Bürgermeisterin Bettina Weist, Werner Hülsermann (Initiator), Michael Penz (Vertreter Uniper), Mustafa Kemal Ugur (Freudeskreis Alanya), Müzeyyen Dreessen (Initiatorin des Projektes), Ceyhan Cakir (Vertreter Uniper) und Maurizio Bet (Künstler/v.l.).

Stadtspiegel, 27.05.2023 - Anzeige -

„Kunst am (Strom)-Kasten"

Aktion erfährt in 2023 weitere Aufwertung

GLADBECK. Die Aktion „Kunst am (Strom)-Kasten" wird auf das gesamte Gladbecker Stadtgebiet ausgeweitet. Dies gab die Stiftungsvorsitzende der Stiftung der Sparkasse Gladbeck zur Förderung von Kunst und Kultur, Bürgermeisterin Bettina Weist, jetzt bekannt.

Die künstlerische Gestaltung von (Strom)-Kästen im Gladbecker Stadtgebiet wird durch Mittel aus der Stiftung der Sparkasse Gladbeck zur Förderung von Kunst und Kultur sowie durch die Unterstützung der Stadt Gladbeck ermöglicht. Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Ideen und Vorschläge für die Gestaltung der (Strom)-Kästen in ihrer Umgebung einzureichen.

Interessierte können ihre Motivvorschläge inklusive Kontaktdaten des Absenders, die genaue Standortangabe des Kastens, ein Foto und eine detaillierte Beschreibung des Motivs per E-Mail an stiftung@sparkasse-gladbeck.de einsenden. Einsendeschluss ist der 15. Juni. Firmen-, Partei- oder sonstige Werbung ist dabei nicht erlaubt.

Eine Jury, bestehend aus Vertretern der Stadt, der Stiftung der Sparkasse Gladbeck zur Förderung von Kunst und Kultur sowie den Initiatoren der Aktion, wird aus allen Einsendungen eine Auswahl treffen. Die Wahl der Jury wird sowohl öffentlich als auch auf der Homepage der Sparkasse bekanntgegeben. Die Ideengeber erhalten selbstverständlich eine Mitteilung.

Die gestalterische Umsetzung der Ideenvorschläge wird durch den Graffiti-Künstler Maurizio Bet erfolgen. Die Genehmigung bei den Betreibern der (Strom)-Kästen holen Müzeyyen Dreessen und Werner Hülsermann ein und begleiten anschließend die Gestaltung in der Regel mit Kaffee und Gebäck. Ideengeber und Nachbarn sind herzlich eingeladen, bei dem Gestaltungstermin dabei zu sein.

Die Idee der künstlerischen Gestaltung von (Strom)-Kästen, die von Werner Hülsermann von der Siedlergemeinschaft Rentfort nach Gladbeck gebracht wurde, hat sich über die Jahre zu einem echten Erfolgsmodell entwickelt. In Rentfort sind bereits die meisten (Strom)-Kästen mit Motiven aus der Natur, historischen Gebäuden oder interessanten Figuren gestaltet worden. Seit vier Jahren hat Werner Hülsermann in Müzeyyen Dreessen vom Freundeskreis Gladbeck-Alanya eine weitere Mitstreiterin gefunden, die insbesondere im Innenstadtbereich Sponsoren gefunden hat, um weitere (Strom)-Kästen zu gestalten.

Die bisherigen Aktionen haben das Interesse zahlreicher Bürgerinnen und Bürger geweckt. Es kam zu Gesprächen und Begegnungen an den Kästen zwischen Nachbarinnen und Nachbarn, und weitere Sponsoren konnten dabei gewonnen werden, sodass mit schönen Motiven weitere Kästen gestaltet werden konnten.

Die beiden Initiatoren, Müzeyyen Dreessen und Werner Hülsermann, hoffen, dass die gemeinsame Unterstützung der Stadt und der Stiftung der Sparkasse zur Förderung von Kunst und Kultur dazu beitragen wird, noch mehr Gladbeckerinnen und Gladbecker für ihre Aktion zu begeistern. Alle Beteiligten würden sich freuen, wenn es zu vielen weiteren interessanten Gesprächen an den umgestalteten Kästen käme und möglicherweise auch weitere Sponsoren gefunden werden könnten.

Diese Aktion vereint die Bestrebung der Stadt Gladbeck, „die Stadt soll schöner werden", mit dem Leitspruch der Sparkasse „weil's um mehr geht als Geld".

01.– 04.06.2023, Freundeskreis mit der städtischen Delegation beim Stadtfest in Alanya

Dostluk Derneği Gladbeck Belediyesi delegasyonu ile birlikte Alanya Festivalinde

FREUNDESKREIS
GLADBECK-ALANYA E.V.

FREUNDESKREIS
GLADBECK-ALANYA E.V.
www.freundeskreis-gladbeck-alanya.de
GLADBECK-ALANYA
Dostluk Derneği
GLORY INK
TATTOO & PIERCING

MISIRCISI

CHICKEN
SKEWERS
MENU

17.06.2023, Fest der Vielfalt
Kültürler Festivali

FREUNDESKREIS
GLADBECK-ALANYA E.V.
www.freundeskreis-gladbeck-alanya.de
GLADBECK-ALANYA
Dostluk Derneği

WAZ Gladbeck 08.07.2023

FREUNDESKREIS GLADBECK-ALANYA

Freundeskreis bei Fest

Beim Fest der Vielfalt war der Freundeskreis Gladbeck-Alanya mit Broschüren und Flyern über die Partnerstadt Alanya, die Provinz Antalya und insgesamt über die Türkei vertreten. Die Besucherinnen und Besucher konnten türkischen Tee und Gebäck probieren. Auch Bürgermeisterin Bettina Weist besuchte den Stand und informierte sich über die Aktivitäten des Freundeskreises.

26.06.2023, Austausch Städtepartnerschaften

Kardeş şehirler arası aktif dernekler buluşması

12.08.2023, Tag des Ehrenamtes
Sivil toplum kuruluşları günü

HAUS WITTRING
Förderverein
Museum
der Stadt
Gladbeck

ALANYA

14.10.2023, Gestaltung von Stromkästen

Elektrik panolari süslemeleri devam ediyor

WAZ, 28.10.2023

FREUNDESKREIS GLADBECK-ALANYA

Sparkasse fördert Kunst am Kasten

Der Freundeskreis Gladbeck - Alanya stellte einen Antrag bei der Stiftung der Sparkasse Gladbeck zur Förderung von Kunst und Kultur für die Erweiterung der künstlerischen Gestaltung von Stromkästen im Stadtgebiet – und bekam eine Zusage. Mit Unterstützung der Stadt und mit Mitteln aus der Stiftung wird die künstlerische Gestaltung nun für eine weitere begrenzte Zahl von Stromkästen umgesetzt.

28. Oktober 2023, 2. Fahrradtour zu den Vereinen der Türkeistämmigen in Kooperation mit dem Heimatverein

Heimat derneği ile birlikte göçmen kökenlilerin derneklerine bisiklet turu

Lebensart, November 2023

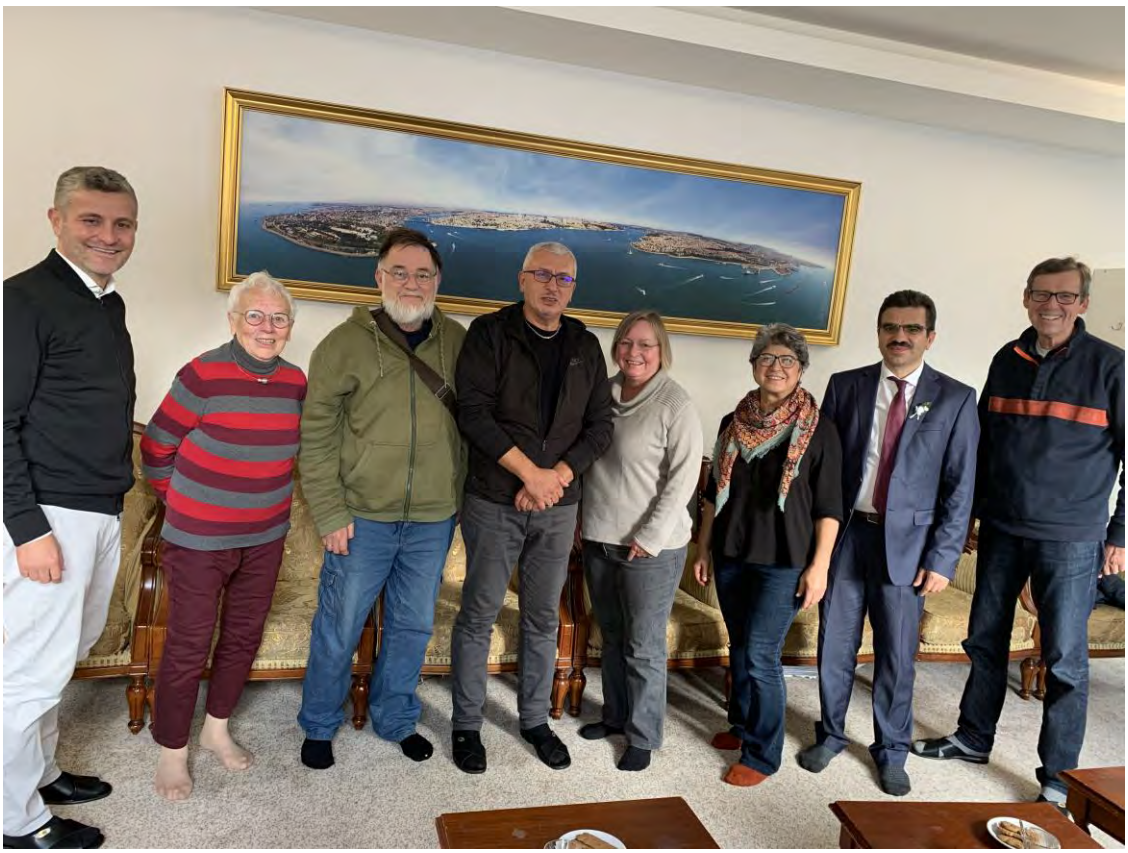
Eine Radtour der besonderen Art

Heimatverein und Freundeskreis Gladbeck-Alanya öffnen Türen: Besuch bei den Vereinen der Menschen mit Einwanderungsgeschichte

Der Heimatverein und der Freundeskreis Gladbeck-Alanya setzen die Reihe mit Radtouren zu den Vereinen der Menschen mit Einwanderungsgeschichte in der Stadt fort, die sie im vergangenen Jahr begonnen haben. Besucht wurde kürzlich der Islamische Kulturverein in Rentfort, in der Muslime aus Marokko und anderen arabischsprachigen Ländern organisiert sind.

Der 1984 gegründete Verein ist seit 2013 in der ehemaligen Taubenhalle auf der Haldenstraße angesiedelt und konnte inzwischen seine Räumlichkeiten erweitern. Mit einem neu gewählten Vorstand will man sich noch aktiver für Bildungsarbeit und die Öffnung der Gemeinde in die Stadtgesellschaft engagieren. Als zweite Station konnte die Gruppe das Interkulturelle Bildungszentrum auf der Breukerstraße in Brauck besuchen. Der Verein gehört zu den ältesten Vereinen der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und ist seit 1976 in Gladbeck beheimatet. Gegründet wurde das Bildungszentrum von ehemaligen Gastarbeitern, die als Arbeitskräfte aus der Türkei eingewandert sind. Er bietet religiöse, soziale und kulturelle Angebote nicht nur für Türkeistämmige an, sondern für Geflüchtete aus unterschiedlichen Ländern. Der Verein setzt den Schwerpunkt auf Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen, bietet von Hausaufgabenhilfe, religiöser Bildung, Ausflügen bis Freizeitangeboten viele Aktivitäten an. Auch dieser Verein erweitert seine Räumlichkeiten mit einem Neubau, um den Bedürfnissen gerecht werden zu können.

Interessante Einblicke und Gespräche konnte die Gruppe diesmal wieder mitnehmen. „In einer Stadtgesellschaft mit Menschen aus mehr als 110 Herkunftsländern ist es notwendig, gezielt und regelmäßig Besuche und Kennenlernen zu organisieren, um gegenseitige Bedürfnisse besser wahrnehmen und das Zusammenleben gemeinsam gestalten zu können", betonen Müzeyyen Dreessen vom Freundeskreis und Dietrich Pollmann vom Heimatverein. Im kommenden Jahr wird die Besuchsreihe fortgesetzt.



WAZ, 10.11.2023

Besuche bieten Chance zum Austausch

Der Heimatverein und der Freundeskreis Gladbeck-Alanya haben die Reihe mit Radtouren zu Vereinen der Menschen mit Einwanderungsgeschichte fortgesetzt. Besucht wurden der Islamische Kulturverein in Rentfort und das Interkulturelle Bildungszentrum an der Breukerstraße.

DIETRICH POLLMANN

22.11.2023, Einladung Landtag anlässlich 100 Jahre Türkei
Türkiye'nin 100. Kuruluş Yılı nedeniyle Eyalet Parlamentosu Resepsiyonuna davetiye

Der Präsident
des Landtags
Nordrhein-Westfalen

Einladung

100 Jahre Republik Türkei – Wurzeln und Perspektiven der deutsch-türkischen Freundschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 29. Oktober 2023 feierte die Republik Türkei das 100. Jubiläum ihrer Staatsgründung durch Mustafa Kemal Atatürk.

Dieses besondere Datum möchten der Landtag Nordrhein-Westfalen und die Parlamentariergruppe NRW-Türkei zum Anlass nehmen, die Bedeutung der deutsch-türkischen Freundschaft in Geschichte und Gegenwart zu würdigen.

Dabei soll vor allem ein Blick auf den persönlichen Austausch und die zwischenmenschlichen Begegnungen geworfen werden, wie sie insbesondere auf der kommunalen Ebene im Rahmen von Städtepartnerschaften sowie in Schüler- und Jugendbegegnungen ermöglicht werden.

Zur Veranstaltung „100 Jahre Republik Türkei - Wurzeln und Perspektiven der deutsch-türkischen Freundschaft" laden wir Sie herzlich ein

am Mittwoch, 22. November 2023, um 17 Uhr,
in die Wandelhalle des Landtags Nordrhein-Westfalen.

Mit freundlichen Grüßen

André Kuper
Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen

Rainer Schmeltzer
Vorsitzender der
Parlamentariergruppe NRW-Türkei

Landtag NRW • Platz des Landtags 1 • 40221 Düsseldorf • Telefon (0211) 884-2943 • veranstaltungen@landtag.nrw.de

(Von links nach rechts: Beigeordneter Rainer Weichelt, Vorsitzender der deutsch-türkischen Parlamentariergruppe Rainer Schmeltzer, Co. Vorsitzende Freundeskreis Gladbeck-Alanya, Müzeyyen Dreessen und Dr. Dilek Gürsoy, Herzchirurgin und Medizinerin des Jahres 2019)

100 Jahre Türkei im Landtag von NRW
Freundschaft jenseits aller politischen Debatten

Am 29. Oktober 1923 - gut ein Jahr nach dem offiziellen Ende des Osmanischen Reiches - hatte der Offizier Mustafa Kemal Atatürk die Republik ausgerufen. Er setzte Reformen nach westlichem Vorbild und einen streng säkularen Kurs durch - also die Trennung von Religion und Staat. Frauen erhielten in den 1930er-Jahren das aktive und passive Wahlrecht und können damit wählen und auch gewählt werden. Das arabische Alphabet wurde durch das lateinische ersetzt. Vor dem Parlament in Ankara sowie in Istanbul wurde Ende Oktober mit Militärparaden an den Gründungstag erinnert. Auch waren ein Schiffskonvoi auf dem Bosporus, Drohnen-Manöver, Feuerwerke und die Erleuchtung von Gebäuden zu sehen. In den Auslandsvertretungen der Türkei in Deutschland und in vielen Vereinen der Türkeistämmigen wurde die Gründung der Republik ebenfalls gefeiert.

Auch im Landtag von Nordrhein-Westfalen fand in dieser Woche mit der Überschrift „100 Jahre Republik Türkei – Wurzeln und Perspektiven der deutsch-türkischen Freundschaft“ eine Veranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum der Türkei statt. Eingeladen hatten der Präsident des Landtages André Kuper und der Vorsitzender der Parlamentariergruppe NRW-Türkei und erster Vizepräsident des Landtages, Rainer Schmeltzer. Das besondere Datum nahm der Landtag zum Anlass, die Bedeutung der deutsch-türkischen Freundschaft in Geschichte und Gegenwart zu würdigen. Dabei wurde vor allem der Blick auf den persönlichen Austausch und die zwischenmenschlichen Beziehungen geworfen, wie insbesondere auf der kommunalen Ebene im Rahmen von Städtepartnerschaften sowie in Schüler- und Jugendbegegnungen.

Beispielhaft wurden dabei die Städtepartnerschaftsbeziehungen und die Arbeit der Freundeskreise von Köln und Istanbul und Gladbeck und Alanya vorgestellt. Erster Beigeordneter Rainer Weichelt und die Co. Vorsitzende des Freundeskreises Gladbeck-Alanya konnten im Podium und im Austausch mit den Anwesenden von den Aktivitäten in Gladbeck berichten. Rainer Schmeltzer betonte, dass die freundschaftlichen Beziehungen zur Türkei nicht erst seit der Gastarbeiteranwerbung begonnen haben, sondern viel weiter zurückliegen. Die Freundschaft müsse jenseits aller politischen Debatten weitergeführt werden. Es gebe viele erfolgreiche Biographien, wie die anwesende Herzchirurgin Dr. Dilek Gürsoy, deren Herzen für beide Länder schlagen. Der Geschäftsführer der deutsch-türkischen Jugendbrücke, Dr. Daniel Grütjen, wies auf die Bedeutung des Schüler- und Jugendaustausches hin. Erster Beigeordneter Rainer Weichelt griff den Gedanken auf und betonte, dass die Jugendbegegnung eine besondere Bedeutung habe. Eine Förderung durch die Deutsch-Türkische Jugendbrücke sei wünschenswert.

23.11.2023, Ehemalige Bürgermeister pflegen Städtepartnerschaftsbeziehungen
Alanya’da eski Başkanlar buluşması

Der ehemalige Oberbürgermeister und Ehrenvorsitzender des Freundeskreises Gladbeck-Alanya, Wolfgang Röken, besucht zurzeit die Partnerstadt Alanya an der Südküste der Türkei. In der Zeit von Wolfgang Röken (1976 - 1994) wurde die Städtepartnerschaft mit Alanya 1993 gegründet. Seitdem gibt es zwischen den ehemaligen Bürgermeistern beider Städte freundschaftliche Kontakte. Regelmäßig fliegen zum Beispiel Wolfgang Röken und Eckhard Schwerhoff (1995 - 2004) nach Alanya, um die Beziehungen zu pflegen. Wolfgang Röken traf sich auch diesmal zu einem Gespräch mit den ehemaligen Bürgermeistern Cengiz Aydoğan (1989 - 1999) und Hasan Sipahioğlu (1999 - 2014) und dem ehemaligen stellv. Bürgermeister Fahri Yigit, der auch zu den Motoren der Städtepartnerschaft zählt. Bei strahlendem Wetter konnten die Herren in einem Café auf dem historischen Burgberg von Alanya Erinnerungen austauschen und weitere Treffen vereinbaren. Auch die Presse in Alanya berichtete kurz über das Treffen und schrieb über den Besuch aus Gladbeck und den Austausch.

Alanya Kalesi'nde buluştular.

Eski başkanlardan 'Sürpriz' buluşma

ALANYA'NIN Almanya'daki kardeş şehri Gladbeck'in eski belediye başkanı, Alanya ve Türkiye dostu Wolfgang Röken Alanya'ya geldi. Alanya eski belediye başkanları Cengiz Aydoğan ve Hasan Sipahioğlu ile Alanya Belediyesi eski Başkan Yardımcısı Fahri Yiğit, Röken'le Alanya Kalesi'nde bulunan bir restoranda bir araya geldiler. Aydoğan, Sipahioğlu, Yiğit ve Röken'in sohbet konuları eski günler ve Alanya oldu. ■ Mazlume GÖKTAŞ

Yeni Alanya, 24.11.2023

Von links nach rechts: Cengiz Aydoğan, Wolfgang Röken, Hasan Sipahioğlu, Fahri Yiğit.

Termine/Planungen 2024

- Freitag, 19. Januar, 10.00 – 16.00 Uhr
  Tag der Städtepartnerschaften im Landtag, zu dem Kommunen und Vereine aus NRW eingeladen sind, die Städtepartnerschaften, nicht nur in der Türkei, sondern in aller Welt unterhalten.
  Eyalet Parlamentosunda kardeş şehirler buluşması

- Sonntag, 4. Februar, 11.00 Uhr, Ratssaal
  Jahresanfangstreffen Netzwerk Freiwilligenarbeit
  Belediye salonunda fahri aktif derneklerin temsilcileri buluşması

- Frühjahr 2024, in Koooperation mit der VHS, Lesung/Vortrag mit Fatih Çevikkollu aus seinem Buch „Kartonwand“, das Trauma der Arbeitsmigrant/innen am Beispiel seiner Familie
  Yazar ve kabareci Fatih Çevikkollu ile okuma akşamı

- Samstag, 13. April, ab 10.00 Uhr, Gladbeck putzt
  Şehir temizlik günü

- Ende Mai: Stadtfest Alanya/Alanya Reise?
  Alanya gezisi

- August: Tag des Ehrenamtes
  Fahri gönüllüler günü

- Samstag, 7. September und Sonntag, 8. September
  Appeltatenfest
  Elma Festivali

- Oktober: Radtour mit der VHS zu den Vereinen
  Bisiklet turu